



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 3 / 2011

5. Jahrgang

Nummer 109

22. Februar 2011

Themen in dieser Ausgabe:

Mitgliederwerbung

- FF Oldenburg / H. im NDR-Fernsehen, Seite 1

Fachthemen

- Innovationen im Feuerwehrwesen vorantreiben, Seite 1 - 2
- Fahrzeugbeschaffung: Fachempfehlung des DFV bietet Überblick, Seite 2
- Feuerwehr-Mehrzweckbeutel in der Normung, Seite 3
- Neue Normen, Seite 3 - 4

Jugendfeuerwehr

- Landessammlungsplan 2011, Seite 4
- Einladung: Zeltlager in Brandenburg, Seite 4 - 5

Veranstaltung

- Neuauflage „Appen musiziert“, Seite 5 - 6
- 5. Hamburger Rock-Nacht, Seite 6

Aus den Mitgliedsverbänden

- Landeshauptstadt Kiel vorbildlich als Träger der Feuerwehren“, Seite 6 - 7

Mitgliederwerbung

FF Oldenburg / H. im NDR-Fernsehen



Auf Initiative des LFV besucht das NDR-Fernsehen am Mittwoch, dem 23. Februar, die FF Oldenburg / H. und sendet am Abend einen längeren Bericht. Hintergrund sind die sinkenden Mitgliederzahlen in vielen Freiwilligen Feuerwehren und die Probleme, der Mitgliedererwerb zu gewinnen. Der Beitrag versucht die bekannten Probleme unseres freiwilligen Ehrenamtes aufzuzeigen: Einsatz- und Ausbildungsbelastung, Familie, Arbeitgeber, Freizeitverzicht, usw..

Gesendet wird der Beitrag am Mittwoch um 18 Uhr im 3. Programm. Ausschnitte gibt es um 19:30 Uhr im Schleswig-Holstein-Magazin.

Fachthemen



Innovationen im Feuerwehrwesen vorantreiben

Hydrantenortung per Navigationsgerät, Schadenminderung beim Löscheinsatz, Modifizierung eines mobilen Rauchverschlusses, Brandverhütung als Theaterstück und ein medizinisches Voraushelfersystem: Mit diesen und weiteren Ideen zur Schadenminimierung befassen sich die Projekte, die am 1. und 2. April 2011 in Berlin vorgestellt werden. Zehn innovative Konzepte, die bei der Verleihung des „IF Star“ im Rahmen des 28. Deutschen Feuerwehrtags überzeugt hatten, werden nun dem interessierten Fachpublikum detailliert vorgestellt und erläutert.

Mit dem IF Star zeichnen die öffentlichen Versicherer alle zwei Jahre Feuerwehren aus, die unter grundsätzlicher Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften und mit besonderer Umsicht bei einem Einsatz durch eine innovative Technik oder Taktik einen Personenschaden oder Sachschaden vermieden, einen Personenschaden oder Sachschaden verringert oder eine neuartige Idee entwickelt haben, die hilft, Schäden zu vermeiden oder zu verringern.

Eine Auswahl der besten Projekte aus dem ersten Wettbewerb wird am 1. und 2. April 2011 in Berlin im Rahmen eines Fachforums einem breiten Publikum aus dem Feuerwehrwesen vorgestellt. „Die Erfahrungen und Ideen aus den Projekten sollen zur Umsetzung und Weiterentwicklung anregen. Damit können Innovationen im Feuerwehrwesen deutschlandweit vorangetrieben werden“, wirbt Hartmut Ziebs, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). Er ist im DFV für die Bereiche Ausbildung sowie Einsatz, Löschmittel und Umweltschutz zuständig und appelliert: „Nutzen Sie die Gelegenheit, mit den Referenten in einen direkten Erfahrungsaustausch zu treten, von ihren Ideen zu profitieren und neue Projekte ins Leben zu rufen!“

Das Fachforum findet in der Hauptfeuerwache der Berliner Feuerwehr, Voltairestraße 2, 10179 Berlin, statt. Es beginnt am 1. April 2011 um 14.00 Uhr und endet am 2. April 2011 um 12.30 Uhr. Speisen (Mittag- und Abendessen am 1. April/Mittagessen am 2. April) und Tagungsgetränke sind im Teilnahmebeitrag von 30 Euro enthalten. Am 1. April sind die Teilnehmer durch den Verband öffentlicher Versicherer zum Besuch des Fernsehturms am Alexanderplatz eingeladen. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt; die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Aktuelle Informationen (mit Hinweisen zum Programm und den Projekten) sowie das Buchungsformular für ein Abrufkontingent im ibis Hotel Berlin City Ost gibt es im Internet unter www.feuerwehrverband.de/ifstar.html. Bei weiteren Rückfragen steht DFV-Referentin Sindy Lippke unter E-Mail lippke@dfv.org zur Verfügung.

Fahrzeugbeschaffung: Fachempfehlung des DFV bietet Überblick



Berlin – Die Ausschreibung und Beschaffung von neuen Feuerwehrfahrzeugen ist für jede Feuerwehr eine entscheidende Frage. Sie bedeutet die langfristige Bindung an ein bestimmtes Fahrzeug, deshalb sind frühzeitige Planung und effiziente Kontrolle von besonderer Bedeutung. „Die vorliegende Fachempfehlung beantwortet erste Fragen und soll als vor allem als Hilfestellung für Feuerwehren dienen, die nicht so häufig mit bietet einen grundsätzlichen Überblick zur Ausschreibungen und Beschaffungen von neuen Feuerwehrfahrzeugen zu tun haben“, erklärt Ludwig Geiger, für Technik zuständiger Vizepräsident im Deutschen Feuerwehrverband (DFV). Die Publikation wurde von Willi Reckert, Feuerwehr Münster, in enger Abstimmung mit dem Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren erstellt.

Die Fachempfehlung beinhaltet folgende Punkte:

- Erläuterungen zum aktuellen Stand der Vergaberichtlinien
- Vorplanungen zur Beschaffung
- Beachtung der Ausschreibungs- und Vergaberichtlinien, Vergabeart
- Vorbereitung des Ausschreibungsverfahrens, Erstellung von Leistungsverzeichnissen, Vergabe- und Vertragsbedingungen zum Leistungsverzeichnis
- Durchführung des Ausschreibungsverfahrens
- Auswertung der Angebote – Festlegung des Auftrages
- Einspruchsfristen, Auftragserteilung, Kontrolle der Auftragsbestätigung
- Auftragsabwicklung

Als Anlagen sind der Fachempfehlung der Vordruck der Vergabe-Bekanntmachung, die Bewertungsmatrix der Zuschlagskriterien, der Vordruck der Bekanntmachung über vergebene Aufträge sowie der Auszug aus der Instandsetzungskostentabelle zum Aussonderungsverfahren für Fahrzeuge des Bundes beigelegt.

Zum Download gibt es die Fachempfehlung auf der DFV-Website unter www.feuerwehrverband.de/fahrzeugbeschaffung.html. Bei Rückfragen steht DFV-Referent Carsten-Michael Pix unter E-Mail info@dfv.org zur Verfügung.

Berlin – Messer, Helmlampen und Holzkeile: Häufig bringen Feuerwehrangehörige an oder in ihrer persönlichen Schutzausrüstung zusätzliche Ausrüstungsgegenstände an. Im aktuell in der Normung befindlichen Feuerwehrmehrzweckbeutel (DIN 14922) sollen diese nun sicher verstaut werden können. „Bei der Prüfung der Bekleidung spielt die möglicherweise mitgeführte Zusatzausrüstung keine Rolle, so dass auch unklar ist, inwieweit Hersteller dann bei möglichen Unfällen haften“, erläutert Ludwig Geiger, für Technik zuständiger Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), die Hintergründe.

„Um hier Sicherheit zu schaffen, bat der DFV den Normenausschuss Feuerwehrwesen im Deutschen Institut für Normung, die Normung des Beutels für die Feuerwehrleine zu überarbeiten und auf einen ‚Feuerwehrbeutel‘ zu erweitern, der die Zusatzausrüstung aufnehmen kann“, erklärt Geiger. Das Extra-Equipment kann somit in diesem Beutel verstaut werden, der zusätzlich zum Feuerwehr-Leinenbeutel mitgeführt werden kann.

„Der Normenentwurf liegt nunmehr vor und wird bei Inkraftsetzung im ersten Halbjahr 2011 für mehr Sicherheit und Klarheit für Hersteller und Anwender sorgen“, berichtet der Vizepräsident. Der Feuerwehr-Mehrzweckbeutel ist vom Material her der Einsatzbekleidung nach EN 469 angepasst; von Anwendungszweck und den Maßen entspricht er den Erfordernissen und Vorstellungen der deutschen Feuerwehren.

Neue Normen

Folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFV) sind direkt zu beziehen sind bei Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. (030) 2601-2260, Fax (030) 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

FNFV-Normen (Erscheinungsdatum Februar 2011)

DIN 14406-4

Beiblatt 1

Tragbare Feuerlöscher - Teil 4: Instandhaltung; Beiblatt 1: Informationen zur Anwendung

Preis: EUR 49,90

DIN 14661 Feuerwehrwesen - Feuerwehr-Bedienfeld für Brandmeldeanlagen

Preis: EUR 62,20

DIN EN 13565-2

Berichtigung 1

Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen - Schaumlöschanlagen - Teil 2: Planung, Einbau und Wartung; Deutsche Fassung EN 13565-2:2009+AC:2009,

Berichtigung zu DIN EN 13565-2:2009-09; Deutsche Fassung EN 13565-2:2009/AC:2010

Preis: EUR 0,00 (kostenlos)

FNFV-Norm-Entwurf (Erscheinungsdatum 24. Januar 2011)

E DIN 14034-6/

A2

Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen - Teil 6: Bauliche Einrichtungen; Änderung A2

Preis: EUR 30,60

Hauptträger-Norm der Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (Mitträger: FNFV)

DIN 86211 Schlauchanschluss-Ventile PN 16 mit C- oder B-Kupplungen und mit Flanschanschluss

Preis: EUR 49,90

Hauptträger-Norm des NA Bauwesen (Mitträger: FNFV)

DIN EN ISO 13943 Brandschutz - Vokabular (ISO 13943:2008); Deutsche und Englische

Fassung EN ISO 13943:2010

Preis: EUR 169,50

Hinweis auf Norm-Entwurf des Normenausschusses Sicherheitstechnische Grundsätze (NASG)

(Erscheinungsdatum Februar 2011, kein Versand)

E DIN 4844-2 Graphische Symbole - Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen - Teil 2: Registrierte Sicherheitszeichen

Preis: EUR 304,30

Hinweis auf ISO-Normen (Erscheinungsdatum 15. Dezember 2010, kein Versand)

ISO 7240-3 Fire detection and alarm systems - Part 3: Audible alarm devices

(Brandmeldeanlagen - Teil 3: Akustische Signalgeber)

Preis: EUR 121,40

ISO 12239 Smoke alarms using scattered light, transmitted light or ionization

(Rauchwarnmelder nach dem Streulicht-, Durchlicht- oder Ionisationsprinzip)

Preis: EUR 141,00

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass auf der Internet-Seite www.fnfw.din.de unter der Rubrik "Wir über uns - Fahrzeug-relevante Themen" die aktuelle Feuerwehrfahrzeug-Typenliste zu finden ist.

Darüber hinaus können Sie sich für die Abgabe von Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen anmelden. Das Online-Portal für Norm-Entwürfe des DIN ist verfügbar unter www.entwuerfe.din.de.

Jugendfeuerwehr

Landessammlungsplan 2011

Kiel. Auf Initiative des Landesjugendrings haben sich die sammelnden gemeinnützigen Verbände, die traditionell mit Haus- und Straßensammlungen im Land aktiv sind, zum dritten Mal auf einen neuen Landessammlungsplan 2011 geeinigt. Mit dem freiwilligen Landessammlungsplan wird das Ziel verfolgt, dafür zu sorgen, dass sich die Verbände bei ihren Sammlungen nicht gegenseitig Konkurrenz machen. Die Initiative der Verbände war notwendig geworden, weil das Land nach der Aufhebung des Landessammlungsgesetzes zum 31.12.2008 keinen eigenen Landessammlungsplan mehr aufstellt.

„Wir sind froh über die erneut erzielte Einigung, weil die sammelnden Gruppen gerade für die Unterstützung ihrer lokalen Arbeit nach wie vor auf die Haus- und Straßensammlungen angewiesen sind. Allein der Landesjugendring und seine Mitglieder haben 2010 mit der Aktion „Jugend sammelt für Jugend“ über 230.000,- Euro zusammengetragen. Insgesamt dürften die schleswig-holsteinischen Verbände über 1.000.000,- Euro jährlich sammeln“, erklärte Jens Peter Jensen, Geschäftsführer des Landesjugendrings.

Die erste landesweite Sammlung wird vom 18. Februar bis zum 03. März vom Deutschen Roten Kreuz, Landesverband Schleswig-Holstein, durchgeführt werden. Insgesamt werden wie im Vorjahr 10 Landesverbände in Schleswig-Holstein sammeln. Der Landesjugendring veranstaltet in diesem Jahr seine 62. Jugendsammlung, die vom 13. bis 26. Mai stattfinden wird. Schirmherr der Aktion „Jugend sammelt für Jugend“ ist der Landtagspräsident Torsten Geerds. In den letzten 10 Jahren haben die Mitgliedsorganisationen des Landesjugendrings rund 3 Millionen Euro gesammelt.

Einladung: Zeltlager in Brandenburg



Die Landesjugendfeuerwehr Brandenburg führt vom 5. bis 13. August 2011 am Obersee in Kyritz-Drewen das 16. Landesjugendlager der Jugendfeuerwehren Brandenburgs durch. Dazu werden rund 500 Jugendliche aus Brandenburg erwartet. Eingeladen sind außerdem neben Gruppen aus Finnland, Polen, Frankreich und Bulgarien auch Jugendfeuerwehren aus Schleswig-Holstein.

Für den Teilnehmerpreis von 90 Euro p.P. wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Interessierte Gruppen können einen Programmflyer mit Anmeldeformular beim LFV SH unter der E-Mail-Adresse Bauer@LFV-SH.de anfordern.

Veranstaltung

Neuaufgabe „Appen musiziert“



Endlich geht es weiter mit der in Deutschland größten, ehrenamtlichen Benefizveranstaltung zu Gunsten schwerstkranker Kinder, „Appen musiziert“. Die Appener Feuerwehrleute und Helfer haben ein großes Ziel: Sie wollen am 9. April die Gesamt-Spendensumme von 4 Mio. € überschreiten.

25 Veranstaltungen haben bisher in ganz Norddeutschland für Aufsehen und Furore gesorgt. „Gerade unsere letzte Jubiläumsveranstaltung in 2009 war legendär und zeigte im Besonderen, wozu Bürger ehrenamtlich in der Lage sind“, schwärmt Rolf Heidenberger. 23.000 Besucher lockte diese Veranstaltung in die Gemeinde Appen – die riesige Spendensumme von 534.000 € konnte für kranke Kinder gespendet werden.

Nun gibt es am 9. April ab 19 Uhr eine Neuaufgabe. Und wieder stehen die Künstler Schlange, um dabei zu sein. Die Liste der Zusagen zeigt, dass das Who is Who am 9. April in Appen dabei sein wird.

Folgende Künstler haben bisher zugesagt:

- **Baccara.** Das erste Album „Baccara“ mit den Singles „Yes Sir, I Can Boogie“ und „Sorry, I'm A Lady“ wurden europaweit Nummer-1-Hits und sind heute Disco-Klassiker. „Yes Sir, I Can Boogie“ wurde in 18 Ländern die Nummer 1. In Deutschland zählt der Hit zu den meistverkauften Singles aller Zeiten.
- **Rudolf Rock Allstars feat. Hugo Egon Balder und Susi Salm** www.rudolfrock.com . Hugo Egon Balder, Kult TV-Moderator, TV-Produzent, Autor und Sänger etc. gehört seit 2007 zu den „Rudolf Rock Allstars“ und spielt Piano, Schlagzeug und singt.
- **Nik P.** Seine Riesenhits „Ein Stern, der deinen Namen trägt“, „Gloria“ und viele andere singen die Fans noch heute mit.
- **Sailor.** Jeder kennt diese englischen Stars mit ihren vielen Hits, u.a. „Girls, Girls, Girls“, „A glass of Champagne“ oder „One drink too many“ usw. Sailor, mit ihrem berühmten Musikinstrument „Nickelodeon“, werden eine originelle und perfekte Bühnenshow für alle Arten von Publikum bieten.
- **Waterloo – a tribute to ABBA.** Diese bekannte Coverband wird alle Besucher mitreißen und sie eintauchen lassen in die Zeit der Hits der Band ABBA. Keiner sollte die Gelegenheit der glanzvollen Nostalgie und fantastischen Konzertreise verpassen.
- **Wildecke Herbuben** Unvergessen beim letzten „Appen musiziert“ der absolute Höhepunkt, als sie Freddie Mercury, Ex-Frontmann der Gruppe „Queen“ derart authentisch mit ihrem Riesenhit „I want to break free“ sowie italienische Arien und Trompetensoli auf die Appener Bühne brachten. Dieser Programmpunkt wird garantiert auch dieses Mal wieder die Halle zum Toben bringen.

Auch bei Speisen und Getränke haben sich die Appener Feuerwehrleute um Rolf Heidenberger wieder Besonderheiten einfallen lassen. So gibt es Spanferkel vom Holzkohlegrill, zünftige Fischbrötchen, vor Ort gebratene, leckere Bratkartoffeln mit Heringsfilets in Sahnesauce, Hareico Grillwürstchen, Wiener Würstchen und andere Leckereien zu günstigen Preisen.

„Wir würden uns freuen, wenn unsere Gäste ihr Abendbrot wieder erst bei uns einnehmen und nicht vorher zuhause. Schließlich fließen auch die Einnahmen aus Speisen und Getränke zu 100% und ohne Abzüge an die Kinder“, so Heidenberger.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten hat inzwischen ebenfalls in den bekannten 32 Vorverkaufsstellen begonnen. Eine Liste aller Vorverkaufsstellen steht im Internet unter

www.appen-musiziert.de unter dem Link „Vorverkaufsstellen“. Der Eintritt zu diesem Großereignis kostet lediglich 15 €, an der Abendkasse 17 €.

5. Hamburger Rocknacht

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

eine gute Tradition muss fortgesetzt werden.

So veranstalten wir Musiker, wie in den letzten Jahren auch,
am 26.03.2011 die 5. Feuerwehr-Rocknacht in der Hamburger Markthalle!

Und diese steht, wie die vorherigen Konzerte auch, unter dem Motto: „Rocken für einen wohltätigen Zweck“.

Damit engagieren sich Rock-Bands, die aus Hamburger Berufsfeuerwehrlern, Polizisten und Ärzten und eng mit uns zusammen arbeitenden Behördenmitgliedern bestehen, für soziale Einrichtungen unserer Stadt. Den eingespielten Reinerlös aus den Rocknächten spendeten wir z.B. an das Kinderhospiz Rissen, an Paulinchen e.V. oder den Familienhafen Hamburg. Die ganze Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Berufsfeuerwehr Hamburg.

Den Reinerlös der kommenden 5. Feuerwehr - Rocknacht wollen wir der >Hamburger KAMKA< zukommen lassen und damit allen in Not geratenen Kindern hinterbliebener Kameraden.

Bitte unterstützt uns, indem Sie zu unserem Konzert kommen. Genießen Sie das Beste aus Rock and Pop der letzten 50 Jahre in der renommierten Hamburger Markthalle.

Mit herzlichen Grüßen

Holger Schütz

Organisator der Feuerwehr-Rocknacht

Tel. dienstl.: 040 - 42 851 - 39 17

Fax dienstl.: 040 - 42 851 - 45 99

Mobil: 0179 - 500 81 91

Mail: holger.schuetz@feuerwehr.hamburg.de



Aus den Mitgliedsverbänden

Landeshauptstadt vorbildlich als Träger der Feuerwehr



Seit Anfang des Jahres ist es den Mitgliedern der zehn Kieler Freiwilligen Feuerwehren möglich, sich bei stadtinternen Stellenbesetzungen zu bewerben. „Mit dieser zukunftsweisenden Entscheidung bekennt sich die Landeshauptstadt Kiel eindeutig zu ihrer Freiwilligen Feuerwehr und sieht diese als Teil der Gemeinde“, so Kiels Stadtwehrführer Henrik Lehn.

Im Jahr 2006 waren die Mitgliederzahl der Freiwilligen Feuerwehren auf einem Tiefstand; in den zehn Ortsfeuerwehren waren 475 Frauen und Männer aktiv. Dieses Warnsignal hat der Stadtfeuerwehrverband erkannt und sich gemeinsam mit der Stadtverwaltung und den politische Gremien Kiels intensiv mit den Problemen auseinandergesetzt.

Um belastbares Material zu erheben und Schwerpunkte festzulegen, wurde eine Umfrage unter allen Mitgliedern zur Situation in den Feuerwehren durchgeführt. Ein wesentliches Ergebnis war hier die Problematik mit der Freistellung durch die Arbeitgeber der Feuerwehrleute.

40% der Mitglieder können tagsüber ihren Arbeitsplatz gar nicht oder nur mit großen Problemen verlassen. Doch gerade bei Großeinsätzen werden möglichst viele Einsatzkräfte benötigt. Als weitere Einflussgröße bereitet den Verantwortlichen die demographische Entwicklung größte Sorge. Geling es nicht, diesen negativen Trend zu stoppen und den verfügbaren Mitgliederbestand zu erhöhen, muss das Personal der Berufsfeuerwehr aufgestockt werden. Damit würde der städtische Haushalt in großem Maße belastet werden.

Mit der aktuell beschlossenen Öffnung der internen Stellenbesetzung für Mitglieder der Kieler Freiwilligen Feuerwehren schlägt die Stadt nun zwei Fliegen mit einer Klappe. Bei entsprechender Eignung werden aktive Feuerwehrleute städtische Mitarbeiter und stehen damit, besonders tagsüber, für den Alarmdienst uneingeschränkt zur Verfügung. Und die Verantwortlichen bekennen sich zur Verantwortung als Träger der Feuerwehr und erkennen die Freiwillige Feuerwehr als Teil der Gemeinde an.

„Dies hat Signalwirkung und drückt eine große Anerkennung gegenüber unseren Einsatzkräften aus. Außerdem bestätigt dies unsere Motivation. Schließlich ist die Freiwillige Feuerwehr kein Verein zum Selbstnutz seiner Mitglieder, sondern es stehen Bürgerinnen und Bürger bereit, dem Nächsten zu helfen; ehrenamtlich und uneigennützig“, erläutert Lehn. Besonders in einer Stadt mit einer Berufsfeuerwehr ist die Freiwillige Feuerwehr häufig nicht bekannt. Dies obwohl die aktuell 495 aktive Kieler Mitglieder zu jährlich ca. 400 Einsätzen unterschiedlicher Art alarmiert werden. (H. Lehn)

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

Professionelle Terminal & Mietserverlösungen

Effizientes EDV Management für Ihre Feuerwehr

- keine hohen Investitionen
- hohe Ausfallsicherheit bei Hosted Servern in professionellem Rechenzentrum
- Flexibilität durch Softwaremietlizenzen
- kein Hardwarerisiko



Alle Infos finden Sie unter
businesscenter.sh

Hardware



XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D-24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D-76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®
Sven Probst
Kurze Straße 5
D-24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D-20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de